

Halb drei auf der Schönhauser  
Spür nichts, außer dem Wind  
Ich frag mich jeden Tag: "Was ist mein Ziel, wo will ich hin?"  
Halb vier, ich brauch 'ne Pause  
Doch weiß nicht mal, wo lang  
Ich frag mich jede Nacht: "Was ist mein Ziel, wann kommt ich an  
?"

Halb drei und der Himmel, er weint  
Haut bleich und die Hände sind kalt  
Ich atme aus, die U-Bahn schreit  
Ein Schritt mehr, ich schwör, ich fliege hoch

Kilometerweit nach oben  
Alles dreht sich um uns rum  
Wir haben tausendmal geredet  
Reden tut scheinbar nicht gut  
Viel gesagt, doch hören nie zu  
Vielleicht waren wir ja nie genug  
Ich weiß nicht mal, wo ich hin will, aber hoff, ich komme an

Bevor du noch mehr behaupten kannst  
Muss ich raus und hab mich einfach aus dem Staub gemacht  
Alles schläft, nur Schatten lauern in deinem Hauseingang  
Ich brauche Zeit für mich, und schau uns mal von außen an  
Guck, wie weit ich laufen kann, ich schwör, ich fliege hoch

Kilometerweit nach oben  
Alles dreht sich um uns rum  
Wir haben tausendmal geredet  
Reden tut scheinbar nicht gut  
Viel gesagt, doch hören nie zu  
Vielleicht waren wir ja nie genug  
Ich weiß nicht mal, wo ich hin will, aber hoff, ich komme an

Halb drei auf der Schönhauser  
Spür nichts, außer dem Wind  
Ich frag mich jeden Tag: "Was ist mein Ziel, wo will ich hin?"  
Halb vier, ich brauch 'ne Pause  
Doch weiß nicht mal, wo lang  
Ich frag mich jede Nacht: "Was ist mein Ziel, wann komm ich an?  
"

Ja, ja  
Wann komm ich an?  
Ja, ja